



# Bayer CropScience

## *Twinput*

Version 2 / D  
102000013914

Überarbeitet am: 24.02.2006

Set aus Sicherheitsdatenblättern bestehend aus:

### **TWIST**

Version 2 / D  
102000007888

Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006

### **INPUT**

Version 2 / D  
102000009010

Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

**TWIST**Version 2 / D  
1020000078881/6  
Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	TWIST
Produktcode (UVP)	05671213
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

**2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**

Trifloxystrobin, 500 g/l

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Trifloxystrobin	141517-21-7	Xi, N	R43, R50/53	43,70

**3. MÖGLICHE GEFAHREN****Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Hinweise für den Arzt**

## TWIST

Version 2 / D  
102000007888

2/6  
Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006

### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Schaum  
Sand

### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:  
Nitrose Gase (NO<sub>x</sub>)  
Cyanwasserstoff (Blausäure)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Fluorwasserstoff

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

### Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.  
Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

### Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang  
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

### Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter  
Den Behälter fest verschlossen halten.  
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen



## TWIST

Version 2 / D  
102000007888

3/6  
Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 40 °C aufbewahren.  
Nicht bei Temperaturen unter -10 °C aufbewahren.

### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse 10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3A bzw. 3B

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz Handschuhe aus PVC oder einem anderen Kunststoff

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz

### Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

Form	Suspension
Farbe	weiss bis beige
Geruch	schwacher Eigengeruch

### Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	6,5 - 8 bei ( 20 °C)
Flammpunkt	> 100 °C
Dichte	ca. 1,15 g/ml bei 20 °C

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

---

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität LD50 (Ratte) > 3.000 mg/kg  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Akute inhalative Toxizität LC50 (Ratte) > 1,994 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**TWIST**Version 2 / D  
102000007888

4/6

Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006

Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Hautreizung	geringe Reizwirkung -nicht kennzeichnungspflichtig (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Augenreizung	nicht reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Sensibilisierung	nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) OECD 406, Magnusson & Kligman Test Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 0,035 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 0,087 mg/l Expositionszeit: 48 h
Algentoxizität	EC50 ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) 0,034 mg/l Expositionszeit: 72 h

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.  
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nr.	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (TRIFLOXYSTROBIN LOESUNG)

**IMDG**

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff



## TWIST

Version 2 / D  
102000007888

5/6

Überarbeitet am: 24.05.2004  
Druckdatum: 10.01.2006

Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (TRIFLOXYSTROBIN SOLUTION )
-----------------------	---

### IATA

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (TRIFLOXYSTROBIN SOLUTION )

## 15. VORSCHRIFTEN

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Trifloxystrobin

Symbol(e)

N Umweltgefährlich

R-Sätze

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter  
verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Enthält Trifloxystrobin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Nationale Vorschriften

Zulassungsnr. (Deutschland) 5179-00

Gefahrklasse nach BetrSichV Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und



## **TWIST**

Version 2 / D  
102000007888

6/6

Überarbeitet am: 24.05.2004

Druckdatum: 10.01.2006

nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
---



## INPUT

Version 2 / D  
102000009010

1/7  
Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produktinformation

Handelsname	INPUT
Produktcode (UVP)	05988667
Verwendung	Fungizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Chemische Charakterisierung

Emulsionskonzentrat (EC)  
Prothioconazole 160g/l, Spiroxamine 300 g/l

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Prothioconazole	178928-70-6	N	R51/53	16,30
Spiroxamin	118134-30-8	Xn, N	R20/21/22, R38, R43, R50/53	30,50
N,N-Dimethylfettsäureamid		Xi	R38, R41	41,10

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
Reizt die Augen und die Haut.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### Einatmen

An die frische Luft gehen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.



## INPUT

Version 2 / D  
102000009010

2/7  
Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

### Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser.

### Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel lauwarmem Wasser mindestens 15 Minuten spülen.

### Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

### Hinweise für den Arzt

### Behandlung

Symptomatische Behandlung.  
Bei Verschlucken Magenspülung, dann Kohle (carbo medicalis) und Natriumsulfat.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Schaum  
Sand

### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Cyanwasserstoff (Blausäure)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Kohlenmonoxid (CO)

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

### Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Zündquellen fernhalten.

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.  
Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

**INPUT**Version 2 / D  
102000009010

3/7

Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006**Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

**Lagerung**

Anforderung an Lagerräume und Behälter

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK)

10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3A bzw. 3B

Lagerstabilität

Lagertemperatur

-10 - 40 °C

---

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****Persönliche Schutzausrüstung**

Atemschutz

Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:

Vollmaske

Mehrbereichsfilter ABEK/P2

Handschutz

CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm

Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei

Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer

äusserer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen,

Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

---

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**INPUT**Version 2 / D  
102000009010

4/7

Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006**Erscheinungsbild**

Form	flüssig, klar
Farbe	dunkelgelb
Geruch	aromatisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	6 - 8 bei 10 g/l
Flammpunkt	> 149 °C DIN EN ISO 2719 (2003-09)
Wasserlöslichkeit	emulgierbar

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
------------------------	---

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) 500 - 1.000 mg/kg Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) ca. 2,212 mg/l Expositionszeit: 4 h Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Hautreizung	reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Augenreizung	reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Kaninchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 6,57 mg/l Expositionszeit: 96 h Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
----------------	---



## INPUT

Version 2 / D  
102000009010

5/7  
Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 6,3 mg/l Expositionszeit: 48 h Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Algentoxizität	IC50 (Pseudokirchneriella subcapitata) 0,16 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### Produkt

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.  
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

### Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### ADR/RID/ADNR

UN-Nr.	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (SPIROXAMINE LOESUNG)

### IMDG

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A , S-F
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (SPIROXAMINE SOLUTION )

### IATA

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (SPIROXAMINE SOLUTION )

## 15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.



## INPUT

Version 2 / D  
102000009010

6/7  
Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

### Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Prothioconazole
- Spiroxamin

### Symbol(e)

Xn            Gesundheitsschädlich  
N             Umweltgefährlich

### R-Sätze

R20/22            Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R36/38            Reizt die Augen und die Haut.  
R50/53            Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

S35                Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S57                Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter  
verwenden.

## || Kennzeichnung und Einstufung gemäß Deutscher nationaler Gesetzgebung:

### Symbol(e)

Xn            Gesundheitsschädlich  
N             Umweltgefährlich

### R-Sätze

R20/22            Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R36/38            Reizt die Augen und die Haut.  
R51/53            Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche  
Wirkungen haben.  
R63                Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

### S-Sätze

S 2                Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S13                Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
S35                Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S36/37/39        Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und  
Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S46                Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett  
vorzeigen.  
S57                Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter  
verwenden.

### Besondere Kennzeichnung

Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Nationale Vorschriften

5625-00

Gefahrklasse nach BetrSichV    Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse        WGK 3 stark wassergefährdend

### Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"



## INPUT

Version 2 / D  
102000009010

7/7

Überarbeitet am: 22.02.2006  
Druckdatum: 24.02.2006

BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.